



Geigentalent aus Argentinien

Zum sechsten Mal wird der Arthur-Waser-Förderpreis vergeben, dieses Jahr geht er an die 17-jährige Geigerin Pilar Policano aus Argentinien



«Pilar Policano ist eine wunderbare junge Geigerin, die eine seltene Kombination an Musikalität, Energie und Leidenschaft an den Tag legt. Vom ersten Moment an hat mich ihr wortwörtlich vibrierender Ton berührt. Sie verdient die Förderung durch den Arthur Waser Preis.» so Numa Bischof Ullmann, Intendant des Luzerner Sinfonieorchesters. Die Auszeichnung wird von der Arthur Waser Stiftung und dem Luzerner Sinfonieorchester an Pilar Policano verliehen und beinhaltet neben dem Preisgeld zwei Konzerte im KKL Luzern mit dem Luzerner Sinfonieorchester. Am **7. und 8. Mai** spielt sie

dort das Violinkonzert von Korngold unter der Leitung von James Gaffigan.

Statement Arthur Waser Stiftung

Die Arthur Waser Stiftung fördert Kunst & Kultur in der Spitze und in der Breite. Sie versteht ihre Förderung als Beitrag zur Stärkung der kulturellen Vielfalt, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und damit letztlich auch der demokratischen Tradition der Schweiz.

Bereits zum sechsten Mal vergibt die Arthur Waser Stiftung den alle zwei Jahre ausgerichteten Arthur Waser Preis. Er wird vergeben als Förderung und Anerkennung für Spitzentalente, die am Anfang ihrer hoffnungsvollen Karriere stehen. Er besteht in einer Preissumme von CHF 25'000 und zwei Konzerten mit dem Luzerner Sinfonieorchester. Dank der engen Zusammenarbeit mit diesem grossartigen Orchester und der Qualität der bisherigen Preisträger/innen ist es gelungen, dem Preis internationale Resonanz zu verschaffen. Dieses Jahr geht der Arthur Waser Preis an die 17-jährige argentinische Violinistin Pilar Policano, die die Jury mit ihrem virtuosen, risikofreudigen Spiel und ihrem dichten Klang überzeugen konnte.

Statement Pilar Policano:

«Für mich ist es eine grosse Freude und Ehre, mit dem Arthur Waser Preis ausgezeichnet zu werden. Ich bin sehr glücklich, wieder mit dem fantastischen Luzerner Sinfonieorchester zu spielen und den grossen Dirigenten James Gaffigan zu treffen und mit ihm die Bühne zu teilen, mit dem wir das magische Korngold-Violinkonzert aufführen werden, eines meiner Lieblingsstücke. Ich freue mich auch sehr darauf, wieder im schönen Luzern zu sein, wo ich schon viele Anekdoten erlebt und wunderbare Menschen getroffen habe. Ich weiss, dass es ein grosser Schritt in meiner Karriere sein wird, und ich bin der Arthur Waser Stiftung und dem Luzerner Sinfonieorchester sehr dankbar, dass sie mir das Vertrauen schenken. »

www.sinfonieorchester.ch

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine **Biographie** Pilar Policanos, die Liste der **bisherigen Preisträger** und Preisträgerinnen sowie das **Konzertprogramm** beim Luzerner Sinfonieorchester mit Pilar Policano und James Gaffigan

Bettina Schimmer

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 23
bettina.schimmer@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de

Biographie Pilar Policano

Die Geigerin Pilar Policano, Gewinnerin des Grand Prix beim Internationalen Violinwettbewerb V. Yankelevitch, Gewinnerin des ersten Preises in der Kategorie „Junior“ beim Internationalen Violinwettbewerb in St. Petersburg, Preisträgerin des einstimmig von der Jury vergebenen Preises und Gewinnerin des ersten Preises bei „Nouvelles Etoiles Paris 2022“, wird unter anderem für ihre enorme Musikalität, Reife und ihr natürliches Talent gelobt.

2007 in Buenos Aires geboren, begann sie im Alter von sechs Jahren in der Orchesterschule Lanús mit dem Geigenspiel. Im Jahr 2022 zog sie mit ihrer Familie nach Österreich, um ihr Studium an der Kunst- und Musikuniversität Graz fortzusetzen. Zuvor stand sie von 2019 bis 2022 unter der Leitung von Maestro Rafael Gintoli. Seit 2023 ist sie außerdem Studentin an der renommierten „Perlman Music Program Summer School“ in New York (USA), wo sie bei Itzhak Perlman und Li Lin studiert. Pilar ist außerdem Stipendiatin der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein und nimmt dort regelmässig an den Intensiv-Wochen teil.

Außerdem nahm sie an „The Morningside Music Bridge“ am New England Conservatory, Boston, USA (2022), am Internationalen Festival „Moscow Meets Friends“, Russland (2021) und am „Festival Siete Lagos“, Argentinien (2020) teil. Pilar erhielt Meisterkurse bei internationalen Künstlern und Lehrern wie Midori, Ray Chen, Noah Bendix-Balgley, Daniel Strabawa, Pavel Berman, Catherine Cho, Williams Van Deer Sloom, Tadeusz Gadzina Nicolas Datricourt, Roberto Gonzalez-Monjas, Stefan Jackiw, Merry Peckham und Xavier Inchausti und hat zahlreiche Preise bei Wettbewerben in Argentinien, USA, Frankreich, Rumänien, Slowenien, Russland, Kroatien, Mexiko und Estland gewonnen. Darüber hinaus erhielt sie 2022 den Preis „Solistische Offenbarung“ von Radio Clásica Nacional und wurde vom Verband der Musikkritiker aus Argentinien ausgezeichnet.

Pilar debütierte im Alter von 14 Jahren am Teatro Colón mit dem Philharmonischen Orchester von Buenos Aires und hat mit dem Luzerner Sinfonieorchester, dem serbischen Rundfunk- und Fernseh-orchester, der Philharmonie von Pitesti, dem Orchestre Artima Paris und in Argentinien mit dem Orquesta Sinfónica Nacional Argentina, Orquesta Sinfónica Nacional Juvenil Libertador San Martín, Orquesta Estable del Teatro Argentino, Sinfónica de Salta, Sinfónica de Bahía Blanca, Sinfónica del Neuquén, Orquesta Sinfónica de Paraná und Sinfónica Municipal de Avellaneda zusammengearbeitet sowie bei zahlreichen Liederabenden mitgewirkt.

Im April 2023 wurde sie eingeladen, beim Besuch von Papst Franziskus in Ungarn aufzutreten, und im Jahr 2022 nahm sie ihre ersten beiden Singles für Waves Affaire Vienna auf. Seit 2021 wird Pilar vom Mozarteum Argentino gefördert. 2022 und 2023 erhielt sie das Teresa-Grüneisen-Stipendium und ist damit die jüngste Stipendiatin in der Geschichte der Institution. Vom Mozarteum erhielt er außerdem das Stipendium „Georg und Ferdinand Porak 2023“. Außerdem erhielt sie Stipendien des Fondo Nacional de las Artes 2019, den „Stuart Holland Memorial Award“ 2022, und mehrfach die Unterstützung des nationalen Kulturministeriums Argentinien.

Konzertangaben:

MI 7. & DO 8. MAI 2025, KKL Luzern

Luzerner Sinfonieorchester

James Gaffigan, *Leitung*

Pilar Policano, *Violine* (6. Arthur Waser Preisträgerin)

Richard Strauss (1864–1949)

Serenade für Bläser op. 7

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)

Violinkonzert D-Dur op. 35

Sergej Rachmaninow (1873–1943)

Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 13

Bisherige Preisträger/innen

2013/14 Sebastian Küchler-Blessing *Orgel*

2015/16 Edgar Moreau *Violoncello*

2017/18 George Li *Klavier*

2019/20 Lucienne Renaudin Vary *Trompete*

2022/23 Jonathan Leibovitz *Klarinette*